

Noch breiteres Spektrum

radiologie.zentrum.nordharz präsentiert weitere Investition

Goslar. Nach einer knapp vierwöchigen, umfangreichen Umbauphase wurde der Bereich Röntgen-/Strahlentherapie im radiologie.zentrum.nordharz durch den Einbau des Womed T200-Systems erfolgreich abgeschlossen. Das gesamte Team vom radiologie.zentrum.nordharz freut sich, dass Patienten, die auf Grund ihrer Erkrankungen mit der konventionellen Röntgen-/Schmerztherapie behandelt werden, nunmehr ab sofort von dem neuen innovativen Gerät aus dem Hause Wolf-Medizintechnik GmbH am Standort Goslar profitieren können.

Das System Womed T200 umfasst das gesamte Spektrum der konventionellen Röntgentherapie von der Oberflächentherapie, über Halbtiefen- bis zur Röntgen-Tiefentherapie.

Zahlreiche Optionen ergänzen das System zu einer effektiven Behandlungseinheit. Anwendung findet das Womed T200 in der analgetischen Strahlentherapie/Röntgenreizbestrahlung unter anderem bei entzündlich degenerativen Erkrankungen von Gelenken und weichen Geweben, wie zum Beispiel Verschleißerscheinungen (Arthro-



Marion Kluge, Röntgenassistentin im Bereich der Röntgen-Strahlentherapie, präsentiert das System Womed T200.

se oder Arthritis), Erkrankungen der Sehnenansätze, wie zum Beispiel Sehnenentzündungen und -verkalkungen, schmerzhaftem Fersensporn, Reizzuständen

der Achillessehne oder des Ellenbogens (sogenannter Tennisarm).

Bei der sogenannten Röntgenreizbestrahlung wird der erkrankte Bereich mit einer

niedrig dosierten Röntgenbestrahlung mehrfach behandelt. Der Strahlungsreiz steigert die Durchblutung und den Stoffwechsel und fördert dadurch die Rückbildung der Entzündung im erkrankten Bereich. Diese Oberflächenbestrahlung hilft, die Schmerzen zu lindern. Allerdings benötigt der Patient etwas Geduld, da sich die biologische Strahlenwirkung erst nach einigen Wochen vollständig entfaltet.

„Wir haben uns bewusst für eine umfangreiche und innovative Ersatzinvestition entschieden, um unseren Patienten ein noch breiteres Spektrum bei den Behandlungen, die anerkannt schmerzlindernd sind, anbieten zu können“, so der Geschäftsführer vom radiologie.zentrum.nordharz, Ingo Senking.

Das kompetente Team vom radiologie.zentrum.nordharz steht für persönliche Terminabsprachen und weiterführenden Auskünften zu der neuen Röntgen- und Schmerztherapie, die in dieser modernen technischen Ausstattung in der Region Südostniedersachsen einmalig ist, jederzeit unter der Rufnummer (05321) 441 0000 zur Verfügung.

Täglich sofort Bargeld für Gold und Silber

Wir geben Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände wie Ringe, Ketten, Armbänder, Zahngold, Besteck, Münzen aus Gold und Silber täglich zu Tageshöchstpreisen zu verkaufen!

SOFORT BARGELD!

Ihr Traditionsjuwelier - solide und zuverlässig in Goslar
Juwelier E.Arnold | Rosentorstr. 3 | Tel.05321 - 22918
Mail : e.arnold@juwelier-goslar.de



GOLD UND SILBER-ANKAUF!

Meldung

Bergkanne im Fernsehen

Goslar. Im August war auf Einladung des Museumsvereins die beliebte Kunststunde des NDR „Lieb & Teuer“ in der Goslarer Kaiserpfalz zu Gast. Besonders interessante „Schätze“ wurden für die beliebte Fernsehsendung ins Schloss Reinbek bei Hamburg eingeladen. Am heutigen Sonntag, 1. Dezember, um 16 Uhr, kann nun der „Auftritt“ der berühmten Goslarer Bergkanne im TV bewundert werden – als wertvolle Replik, die von den versierten Experten des NDR genau unter die Lupe genommen wird.

Sigmar Gabriel stellt Koalitionsvertrag vor

Goslar. Erstmals in der Geschichte der SPD werden alle Mitglieder in die Entscheidung über einen Koalitionsvertrag eingebunden. Die SPD will mit dem Mitgliedervotum ein Zeichen für mehr innerparteiliche Demokratie setzen. Der SPD-Unterbezirk Goslar lädt daher zu einem Mitgliederforum mit Sigmar Gabriel ein, um mit allen Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern über das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen zu diskutieren. Der Parteivorsitzende wird den Koalitionsvertrag erläutern und Fragen dazu beantworten. Die Veranstaltung findet statt am 5. Dezember 2013, um 18.30 Uhr, im „Lindenhof“, Schützenallee 1 in Goslar. In der Unterbezirksvorstandssitzung am 27. November wurde das druckfrische Vertragswerk eingehend studiert und diskutiert. „Hier wurden viele wichtige Zukunftsthemen, wie beispielsweise die Rente mit 63 Jahren, wenn jemand 45 Jahre gearbeitet hat, sehr

gut verhandelt“, so Unterbezirksvorsitzende Petra Emmerich-Kopatsch. Insgesamt ist der Unterbezirksvorstand mit dem Koalitionsvertrag zufrieden. Viele soziale Schwerpunkte in dem Vertrag würden zu erheblichen Verbesserungen führen. Erfreulich sei auch der Mitgliederzuwachs in den letzten Wochen, der auf die Möglichkeit, direkt mitzuzentscheiden, ausgelöst worden sei. Das Mitgliedervotum wird als Briefwahl durchgeführt. Bis zum 12. Dezember 2013 haben bundesweit alle SPD-Mitglieder im Rahmen des Mitgliedervotums die Möglichkeit, per Briefwahl über den Koalitionsvertrag abzustimmen. Wenn mehr als 20 Prozent der Mitglieder ihre Stimme abgeben, dann ist das Ergebnis des Mitgliedervotums bindend. Der Koalitionsvertrag ist voraussichtlich ab kommenden Mittwoch, 12. Dezember, in gedruckter Fassung im Unterbezirksbüro, Bäckerstraße 23/24 in Goslar, erhältlich.

Zuständigkeit für Wohngeldverfahren

Goslar. Die Zuständigkeit des Landkreises Goslar in Wohngeldangelegenheiten, geht im Zuge der Fusion zum 1. Januar 2014 auf die Stadt Goslar über. Die Wohngeldstelle ist bei der Stadt Goslar telefonisch unter den Durchwahln (05321) 70 4397 oder (05321) 70 45 42 zu erreichen.

Antragsformulare sind bei der Wohngeldstelle der Stadt Goslar, im Bürgerbüro der Stadt Vienenburg sowie im Service-Center der Stadt Goslar erhältlich.

Die Gültigkeit der bereits ergangenen Bescheide bleibt vom Wechsel der Zuständigkeit unberührt.

Menschen helfen Menschen 2013 im Großen Heiligen Kreuz

Goslar. Soziale Einrichtungen haben die Möglichkeit, zu ihren eigenen Gunsten Selbstgebasteltes, -gebautes oder -eingekochtes zu verkaufen. Nachdem der Weihnachtsmarktstand auf dem Weihnachtsmarkt in dieser Form nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte, hat die Stadt Goslar die Däle des Großen Heiligen Kreuzes für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Die Koordination obliegt der Freiwilligen-Agentur Goslar.

Der Frauenhausverein Goslar bietet wie in jedem Jahr die allseits beliebten Überraschungspäckchen, liebevoll handgefertigte Strick- und Häkelware und vielseitig einsetzbare „Weihnachtsschweinchen“ an. Von UNICEF gibt es die bewährten Grußkarten, Kalender und Geschenkanhänger. Mit dem Verkauf wird das Los vieler Kinder dieser Welt verbessert.

Werke erfolgt. Der Verkaufserlös kommt dem Projekt „Jeden Tag ein gesundes Schulfrühstück“ zugute.

Das Beschäftigungsprojekt „Drobs-Job“ ist eine Mischung zwischen Kreativwerkstatt und Beschäftigungsprojekt und bietet Menschen mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen die Möglichkeit, die Erfahrung geregelter Beschäftigung und Tagesstrukturierung zu erleben. In diesem Rahmen werden Kinderspielzeuge und andere Holzarbeiten, Körbe, Näh- und Bastelarbeiten (auch weihnachtlich) hergestellt.

Der Verein Fit for Kids gibt finanzielle und praktische Hilfe an Kinder und Familien in Not.

Es werden aber auch Kinderprojekte in Sierra Leone und in Rumänien unterstützt. Dafür engagieren sich Schülerinnen und Schüler. Sie basteln, werkeln, backen und kochen ein. Sie verkaufen und informieren am genannten Termin in der Däle des Großen Heiligen Kreuzes.

Nikolausmarkt in der Praxisgemeinschaft

Goslar. In den Räumen der Praxisgemeinschaft am Marktkirchhof in Goslar findet am Freitag, 6. Dezember, von 16 bis 18 Uhr, ein Nikolausmarkt statt. Die Besucher erwarten Anregungen für eine schöne Bescherung durch, zum Beispiel die Wildkräuterküche „Vergissmeinnicht“, Handwerkliches von Annett Panterodt und andere selbstgemachte Dinge. Es wird eine Tombola geben, deren Erlös an den Ver-

ein Wir helfen Kindern e.V. gespendet wird. Es gibt tolle Preise, wie eine Klangmassage, Kosmetikgutscheine oder eine Tiefenentspannung zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgen Glühwein und kleine Leckereien. Natürlich können sich die Besucher an diesem Nachmittag auch über die Angebote der Praxisgemeinschaft informieren. Die Kinder erwartet eine Bastelecke.

Beteiligte Einrichtungen

In diesem Jahr sind folgende Einrichtungen an den genannten Tagen in der Däle anzutreffen: Frauenhausverein (6. Dezember), UNICEF (2. bis 5. Dezember und 9. bis 12. Dezember), Pestalozzischule (5. Dezember), Drobs-Job (12. und 13. Dezember), Fit for Kids (20. Dezember). Die Däle ist wochentags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Gestalterisches Können

Die Pestalozzischule freut sich über das gestalterische Können der Schülerinnen und Schüler, das in Form von Gebasteltem, Gebackenem und Gemaltem Ausdruck findet.

Ebenso wird die Weihnachtskartenkollektion der Pelocards, der Schulfirma der Pestalozzischule, zum Verkauf angeboten. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit, die durch den Verkauf ihrer

Sozialverband bietet neuen Service

Goslar. Egal, ob jung oder alt – durch eine Krankheit oder einen unvorhergesehenen Unfall kann plötzlich jeder nicht mehr in der Lage sein, über seine Behandlung und das Vorgehen zu entscheiden. In solchen Fällen helfen eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Ärzten und Angehörigen weiter. Dabei unterstützt jetzt auch der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Goslar. Patientenverfügungen beschreiben, welche Maßnahmen der Betroffene wünscht. Das Problem: Viele wissen nicht, was genau in diesen Dokumenten stehen muss und wie sie verfasst werden. Der SoVD berät TÜV-geprüft nicht nur rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Hartz IV, sondern steht ab sofort Ratsuchenden auch bei Fragen zu Vorsorgevollmachten

und Patientenverfügungen tatkräftig zur Seite.

„Aus den Beratungsgesprächen mit unseren Mitgliedern wissen wir, dass Vielen diese Themen auf der Seele brennen. Für sie ist es eine beängstigende Situation, nach einem Unfall an Schläuchen zu hängen oder künstlich ernährt werden zu müssen“, weiß Günter Carstens, Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Goslar. Geschulte Fachleute helfen beim SoVD gegen eine Gebühr deshalb bei der rechtssicheren Formulierung der Dokumente und besprechen mögliche Situationen sowie die gewünschte oder auch nicht gewünschte Behandlung. Wo sich der nächste Experte in ihrer Nähe befindet, erfahren Interessierte im SoVD-Beratungszentrum Goslar Bäringerstraße 31, Telefon (05321) 2 18 36, eMail: info@sovd-goslar.de.

Advent im Heiligen Kreuz

Goslar (jv). Im Großen Heiligen Kreuz in Goslar findet am kommenden Sonntag, 8. Dezember, um 15 Uhr, ein Konzert mit dem Goslarer Madrigalkreis statt. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (05321) 78060.

Weihnachtliches Bilderbuchkino

Goslar. Die Stadtbibliothek in der Marktstraße 1 in Goslar lädt am kommenden Dienstag, 3. Dezember, um 15 Uhr, zu einem weihnachtlichen Bilderbuchkino ein. Während die Kinder sich von Petra Meisner durch das spannende Weihnachtsabenteuer von Anton führen lassen, können die Eltern in Ruhe in der Bibliothek stöbern oder den Weihnachtsmarkt vor der Tür genießen. Für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos.